

Gewaltfreie Kommunikation des Deeskalationsteams Unna 20 Deeskalationstrainer trafen sich zur Fortbildung am 29.+30.11.2011 in Haus Opherdicke / Holzwickede

Wer anderen Trainings anbietet, muss auch selbst zur Fortbildung bereit sein. Thema der von Ulf Hecht, Unna, organisierten Veranstaltung war die „Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg“. Als Referentin war Anja Kenzler von der „a.k.demie für Mediation und Training“ aus Bremen angereist. In Übungen, Arbeitsgruppen und Kurzpräsentationen wurde schnell deutlich, welchen Einfluss die innere Haltung – Empathie – und die Sprache - Wortwahl – in Konfliktsituationen auf die Beteiligten haben.

Nach der Einführung ins Thema standen immer wieder Reflexionen, Rollenübungen und Auswertungsphasen auf der Tagesordnung.

Als Stichwörter seien hier genannt die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation mit den Elementen Beobachtung, Gefühle, Bedürfnisse und Gefühle. Sprachlich gehört dazu, Vorwürfe zu „übersetzen“ und die vermuteten Gefühle zu benennen.

Schmunzeln löste das Modell von Giraffe und Wolf aus. Stellvertretend für Kritik, Wut, Abwertung stehen die Wolfsohren, für das Bestreben, hinter den Äußerungen die Gefühle und Bedürfnisse herauszuhören, stehen die Giraffenohren. An praktischen Beispielen erklärte Anja Kenzler die unterschiedlichen Ohren.

Nach der schrittweisen Vorbereitung näherte sich die Gruppe der Königsdisziplin, der Führung von Konfliktgesprächen und Beachtung des Erlernten.

Das Fazit am Ende der Veranstaltung war bei allen, die teilgenommen hatten, eindeutig: Diese zwei Tage haben sich gelohnt und das Methodenrepertoire deutlich erweitert. Entsprechend deutlich war der Dank an die Referentin und an Ulf Hecht als Organisator.

